

Mariapfarr Aktuell



Herbst 2019 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Festa Major

Seite 6



Spatenstich

Seite 22





Inhalt

3	Vorwort Bürgermeister
4	Aus der Gemeinde
12	Standesamt / Gratulationen
14	Tourismusverband
15	Samsunn
16	Trachtenmusikkapelle
18	Marienheim
20	Freiwillige Feuerwehr
22	USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach
24	Einladung Recyclinghof

NÄCHSTE AUSGABE

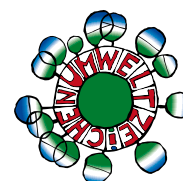
Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint vor Weihnachten 2019. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser
bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout: Gerald Payer
Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at

Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!

Welchen Sinn hat eine Partnerschaft mit einer Gemeinde in Katalonien, könnte man sich fragen. Die sprachliche Barriere sowie die Entfernung stellen mit Sicherheit große Herausforderungen auf beiden Seiten dar. Trotz alledem, haben wir jedoch die Chance, unseren persönlichen Horizont zu erweitern. Gerade die Überwindung von Grenzen, welcher Art auch immer, stärkt das Selbstvertrauen und hat einen gewissen Reiz. Zudem sind wir gefordert, unsere Komfortzone zu verlassen und nach kreativen Lösungen zu suchen. Nachdem wir uns alle den Anforderungen unserer Zeit stellen müssen, sehe ich die Partnerschaft mit Matadepera als eine Bereicherung für uns und Mariapfarr. Seit nunmehr 35 Jahren sind wir nun freundschaftlich mit unseren Freunden aus Katalonien in Kontakt. Uns verbindet die Tradition der Riesenfiguren, die einen wichtigen Bestandteil unserer Kultur darstellen. Bgm. a.D. Othmar Purkrabek hat den Grundstein für diese europäische Partnerschaft gelegt, die es nun gilt, im Sinne eines vereinten Europas weiterzuführen. Ein großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang auch meinem Amtsvorgänger Franz Doppler für sein Engagement sowie die Organisation der Reise zum 35-Jahr-Jubiläum nach Matadepera.

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Ortsfeuerwehrkommandant beendete OBI Hans-Peter Kosakiewicz mit seinen beiden Stellvertretern HVI Matthias Macheiner und BI Andreas Santner am 23. August seine Funktion und trat nicht mehr zur Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten an. In seiner Funktionsperiode wurden der Fuhrpark, die Gerätschaft sowie die Ausrüstung der Mannschaft maßgeblich erneuert. Weiters wurde das Bewerbswesen unterstützt und die Feuerwehrjugend gefördert. Die Mitarbeit im internationalen Katastrophenzug stellt einen weiteren Meilenstein dar. Seitens der Gemeinde Mariapfarr möchte ich mich bei OBI Hans-Peter Kosakiewicz und seinen beiden Stellvertretern für ihre ausgezeichnete Arbeit zum Wohle und Schutz unserer

Gemeindebürger recht herzlich bedanken und für die weitere Zukunft alles Gute wünschen. Als Nachfolger für diese so verantwortungsvolle Tätigkeit hat sich BM Andreas Moser der Wahl



gestellt und wurde mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Auch ihm gebührt unser Dank, für die Bereitschaft, sich in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen. Für seine neue Funktion wünsche ich ihm viel Erfolg, verbunden mit der vollen Unterstützung seitens der Gemeinde.

Am 12. Oktober übergeben wir mit einer Einweihungsfeier offiziell unseren neu erbauten Bau- und Recyclinghof seiner Bestimmung. Nach einjähriger Bauzeit können wir dieses große und dringend benötigte Infrastrukturprojekt abschließen, welches nunmehr dem Stand der Technik entspricht und für die Bürgerinnen und Bürger eine Serviceeinrichtung sein soll. Ein großer Dank den Baufirmen und unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz und die Bemühungen sowie den Anrainern für das Verständnis während der Bauarbeiten.

Abschließend möchte ich Euch, liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer bitten, von Eurem Wahlrecht bei der Nationalratswahl Gebrauch zu machen. Nur wer wählt, entscheidet mit. Wer nicht wählt, verzichtet auf das wichtigste Recht einer Demokratie.

Ich danke allen für die vielen netten Begegnungen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Für den Herbst wünsche ich Euch allen weiterhin alles erdenklich Gute.

Liebe Grüße

Euer Bürgermeister

D/Andreas Kaiser

Hoher Festtag - gemeinsam mehr bewegen!

Text: Bgm. DI Andreas Kaiser

Dank des großen Engagements der Vereine, der Gaststätten sowie einzelner Persönlichkeiten in den letzten Jahren, hat sich das festliche Rahmenprogramm anlässlich des Patroziniumsfestes am 15. August in Mariapfarr, zu einem einzigartigem Fest mit einer großen Strahlkraft weit über die Gemeindegrenzen hinaus entwickelt.

Zum zehnten Mal durfte ich nun heuer bei der Gestaltung unseres Hohen Festtages meine Ideen einbringen. Ging es im Jahr 2010 vor allem darum, die örtlichen Vereine verstärkt in das Festgeschehen einzubinden, so brauten wir 2011 das „Sonnenbräu“. 2012 stellten wir der Öffentlichkeit unser „Sonnendirndel“ erstmalig vor. Ab 2013 gelang es in Zusammenarbeit mit den Vereinen, ortansässigen Firmen und der Bevölkerung den öffentlichen Raum von Mariapfarr kreativ zu gestalten. So verschönerten Vogelscheuchen, Holztraktoren, Tierfiguren, Musikinstrumente, verschiedenste Kräuterbeete, historische Bilder und heuer Märchen unser Ortsbild. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Beteiligten betreffend Ortsschmuck recht herzlich bedanken. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese gemeinschaftliche Aktion einerseits den Zusammenhalt in Mariapfarr stärkt und zum anderen eine große Aufwertung für unseren Ort dargestellt.

2016 und 2018 waren geprägt von der Einweihung unserer Pfarrkirche nach der Generalsanierung sowie der Basilikaerhebung. Bei diesen geschichtsträchtigen Ereignissen galt es, den

weltlichen Festrahmen zu organisieren.

Rückblickend können wir alle stolz auf all die wunderschönen Festtage der vergangenen Jahre sein, die dank einer aktiven Dorfgemeinschaft durchgeführt werden konnten.

Der 15. August „Maria Himmelfahrt“ ist ein hoher kirchlicher Feiertag und unser Patroziniumsfest. Dies sollten wir bei unserem Tun und Wirken nicht aus den Augen verlieren, sodass wir diesem Feiertag seine Würde und Wertschätzung verleihen.

Im Wissen um unsere Verantwortung konnten wir auch heuer einen prachtvollen Festtag genießen. Zudem haben sich alle Mitwirkenden bemüht, unser Fest im Sinne des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit gemäß den „Green Event“-Vorgaben zu gestalten.

Abschließend möchte ich mich bei Basilikos GR Mag. Bernhard Rohrmoser für den stimmungsvollen Patroziniumsgottesdienst, beim Team des TVB, bei den Vereinen, den Gastronomiebetrieben, den Gemeindebediensteten, der Feuerwehr, der Polizei für ihren Einsatz, bei den Sponsoren (Fa. GAS, Gemeinde, Land Salzburg – Green Event) für ihre Unterstützung sowie bei den Grundeigentümern und den Anrainern für ihr Verständnis, recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt auch der Bevölkerung, die wie jedes Jahr durch den zahlreichen Besuch unser Fest aufwertet und zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.



Ich wünsche allen weiterhin viel Glück, Erfolg sowie vor allem Gesundheit und möchte im Voraus um Eure wertvolle Unterstützung, Mithilfe sowie Besuch des Hohen Festtages 2020 ersuchen.



Festa Major

Text und Bild: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Unsere Festa Major ist wieder vorbei und die Freunde aus Mariapfarr sind wieder zu Hause angekommen. Man hat das Gefühl, die Zeit ist uns davon geflogen.

In drei Tagen haben wir das Fest gemeinsam erleben und geniessen können und die Teilnahme von der Trachtenmusikkapelle und der Samson Gruppe haben unser Festa Major noch schöner und eindrucksvoller gemacht.

Wir vom Partnerschaftskomitee haben jetzt das Glück jetzt das zu ernten, was während des Festes gesät wurde. An den Tagen nach dem Festa Major danken und gratulieren uns viele Leute, dass die Freunde aus Mariapfarr wieder dabei waren, wie schön das Konzert im Freien war, wie wunderbar sich die Musik aus Österreich im Festzelt angehört hat. Eine Dame aus der Pfarrgemeinde meinte, dass viel mehr Leute an der Sonntagsmesse teilnehmen würden wenn immer so schöne Musik, wie jene aus Mariapfarr, gespielt werden würde!

Ein Vater von drei Kindern und ehemaliger Samsonträger sagte: „Keiner kann sich genau vorstellen, was für eine Leistung es ist, den Samson

zu tragen. Und vor allem auch welches Geschick man braucht um den fast sieben Meter hohen Samson gerade in Matadepera zu tragen. Auch wegen des ganzen Kabelsalates, der in Matadepera von Hausdach zu Hausdach über die engen Gassen hängt!“ Nur ein Samsonträger weiß das zu schätzen, meinte er überzeugt.

Wir bedanken uns nochmal bei euch, dass Ihr die lange Reise auf euch genommen habt und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



Jubiläumsfest in Matadepera

Text und Bilder: Franz Doppler



Anlässlich des 35-jährigen Partnerschaftsjubiläums reiste eine 77-köpfige Gruppe aus Mariapfarr Ende August in unsere Partnergemeinde Matadepera um ein großes Fest zu feiern. Im Rahmen des alljährlich in Matadepera stattfindenden FESTA MAJOR (Patroziniumsfest) wurde dieser

ganz besondere Anlass gebührend gefeiert. Der Samson und die Trachtenmusikkapelle durften bei diesem Anlass natürlich nicht fehlen.

Den ersten Tag unserer Reise am Donnerstag verbrachten wir in Barcelona und erlebten speziell in der Sagrada Familia ganz besondere und tiefgründige Momente. Den Abend verbrachten wir in der wunderbaren gotischen Altstadt.

Am Freitag 30. August 2019 fand ein Festakt statt, in dessen Zuge auf die langjährige Partnerschaft zurückgeblickt, verdiente Persönlichkeiten geehrt, und die Vertiefung der Partnerschaft für die Zukunft vereinbart wurde. Ganz besondere Gastgeschenke wurden übergeben, so bekamen wir einen Bücherbaum geschenkt und brachten unseren Freunden ein Modell unserer Basilika mit.





In einem großen Festzelt spielten dann die Banda de Matadepera und die Trachtenmusikkapelle ein Konzert. Es war eine große Freude zu sehen dass die beiden Musikkapellen mehrere Stücke gemeinsam spielten, dies ist besonders für die Banda de Matadepera eine große Herausforderung die sie mit Bravour meisterte - „gelebte Partnerschaft“!

Der Samstag war tagsüber zur freien Verfügung und wurde von vielen Leuten zu einem schönen Ausflug nach Girona genutzt. Diese Stadt hat eine wunderschöne Altstadt und stellte schon für viele Filme eine tolle Kulisse dar.

Nach einem tollen Konzert unserer Trachtenmusikkapelle in einem schönen Park in Matadepera fand ein gemeinsames Abendessen statt. „Gemeinsam“ heißt dabei, dass ca. 2500 Menschen auf einer großen Wiese zusammensitzen, mitgebrachte Speisen und Getränke genießen und anschließend zu den Klängen einer berühmten katalanischen Band tanzen und feiern....

Nach einer Festmesse am Sonntag – musikalisch von einem Bläserquartett der TMK mitgestaltet

– gab es einen Umzug mit vielen Riesenfiguren aus Matadepera und Umgebung sowie mit der TMK Mariapfarr und natürlich durfte dabei unser Samson nicht fehlen.

Mit vielen sehr positiven Eindrücken und Gefühlen reisten wir am Sonntag spät abends in die Heimat zurück und können stolz sagen: „Es ist toll eine Partnerschaft mit Matadepera zu haben und wir werden sie auch weiterhin pflegen und intensivieren“!



Baum- und Strauchschnitt

Auch diesen Herbst haben Sie wieder die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt sowie auch Balkonblumen kostenlos am Recyclinghof zu entsorgen.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst und dgl. darf nicht enthalten sein.

Die Abgabe ist bereits seit Anfang September bis voraussichtlich Ende November 2019 am Recyclinghof möglich.

BALKONBLUMEN

Die Abgabe von Balkonblumen ist ebenfalls im gleichen Zeitraum möglich.

BÄUME/STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden! Bitte achten Sie außerdem auf genau Trennung um Mehrkosten für die Gemeinde zu vermeiden. Vielen Dank!



**Bei uns
gibt's deinen
Superjob!**



**Regional,
vielseitig,
flexibel**

**Dein
idealer
Arbeitsplatz**



www.maschinenring-jobs.at

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

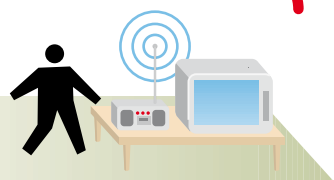
Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 5. Oktober nur Probealarm!



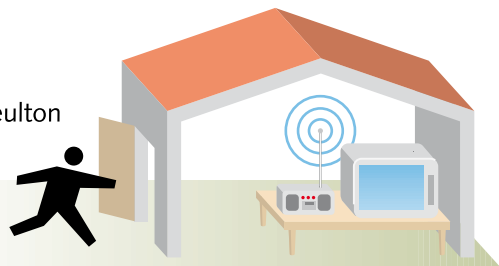
Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen,
über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 5. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042 5454
Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit



Sicherer Schulweg

Text: Land Salzburg

Unachtsamkeit, Ablenkung und überhöhte Geschwindigkeit gehören zu den Hauptunfallsachen auf Salzburger Straßen. Deshalb wird speziell zu Schulbeginn an das Verantwortungsbewusstsein der Erwachsenen appelliert. Die Verkehrspolizei unterstützt die Aktion „Sicherer Schulweg“ mit landesweiten Geschwindigkeitskontrollen im Nahbereich von Schulen. Es soll damit die Sensibilität der Autofahrer erhöht werden. Das ist besonders wichtig, weil Kinder den Anhalteweg von Kraftfahrzeugen nicht richtig einschätzen können.

SICHERHEITS-TIPPS FÜR ELTERN

- Kleiden Sie sich und Ihr Kind hell.
- Schultaschen und Rucksäcke sollen mit reflektierenden Elementen ausgestattet sein.
- Reflektoren sollten rundum strahlen, um Fußgänger auch seitlich sichtbar zu machen.
- Eltern sind die wichtigsten Verkehrserzieherinnen und Verkehrserzieher für das Kind - vor allem durch ihre Vorbildfunktion.

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN SCHULWEG

- Suchen Sie einen möglichst sicheren Schulweg aus (wenige oder gesicherte Querungen). Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste.
- Das Queren an unübersichtlichen Stellen, wie z.B. zwischen parkenden Fahrzeugen oder Sträuchern und Kurven oder Kuppen, sollte vermieden werden.
- Der Zebrastreifen wird in seiner Schutzwirkung häufig überschätzt, da viele Fahrzeuglenker nicht anhalten. Wichtig ist mit dem Kind zu üben, erst dann loszugehen, wenn die Fahrbahn frei ist bzw. alle Fahrzeuge angehalten haben.
- Machen Sie Ihrem Kind niemals Angst vor dem Straßenverkehr. Ängstliche Kinder sind unsichere Kinder, die leichter Fehler machen.

„MAMA-TAXI“ VERMEIDEN

Kinder sollen möglichst nicht mit dem Pkw in die Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Eltern gefährden durch den Pkw-Transport ihres Kindes von und zur Schule die zu Fuß gehenden Schülerinnen und Schüler durch den zusätzlichen Verkehr und die Park- und Wendemanöver beim Aussteigen.

Wenn es unbedingt erforderlich ist, das eigene Kind mit dem Pkw in die Schule zu bringen, gilt:

- Verwenden Sie einen passenden Kindersitz
- Halten Sie nicht direkt vor der Schule verkehrsbehindernd. Reversieren am schmalen Schulvorplatz gefährdet Kinder.
- Bitte nutzen Sie auch die Haltemöglichkeiten abseits der Schule. Es dient neben der Gesundheit auch der Sicherheit, Kinder ein kurzes Stück zur Schule zu begleiten oder sie zu Fuß gehen zu lassen.
- Lassen Sie Ihr Kind zur Gehsteigseite hin aussteigen.
- Beim Abholen: Warten Sie nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

SIE SIND VORBILD FÜR ALLE KINDER

Der sichere Schulweg für Ihr Kind erfordert Übung und vor allem Ihr gutes Vorbild. Alle Straßenverkehrsteilnehmenden sollen an die Besonderheiten der Kinder denken - leichte Ablenkbarkeit, Bewegungsdrang, eingeschränktes Blickfeld, kürzere Schrittlänge - und sich entsprechend vorsichtig und rücksichtsvoll verhalten.

Allen, die im Umfeld von Schulen und Kindergärten unterwegs sind, muss klar sein: Weg vom Gas, Augen auf, um Fehler der Kinder noch ausgleichen zu können. Kinder reagieren spontan, ohne realistisches Gespür für Gefahren. Deshalb sind Kinder aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen.



NEU in
Mariapfarr

NEU im Herbst 2019

Mariapfarr

19-2-59514

STAMMBAUMFORSCHUNG ONLINE - Einstiegsseminar

mit Mag. (FH) Gisela
Kirchberger-Saller

in Mariapfarr, Neue Mittelschule
DIENSTAG 22.10.2019

■ 1 x 4,8 UE
17:30-21:30 Uhr

■ Kursgebühr € 52,-

ELTERN-KIND-TURNEN

mit Mag. Andrea Kocher in Mariapfarr, Volksschule

■ 10 x 1,2 UE

■ Kursgebühr € 44,-

19-2-59515

ELTERN-KIND-TURNEN - TURNZWERGE I „Großgerätestationen“ Für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

MITTWOCH 25.09.2019 bis 27.11.2019 16:00-17:00 Uhr

19-2-59516

ELTERN-KIND-TURNEN - TURNZWERGE II „Großgerätestationen“ Für Kinder von 3 bis 4,5 Jahren sowie für bereits erprobte Turnzwerge

MITTWOCH 25.09.2019 bis 27.11.2019 17:00-18:00 Uhr

SPORTKLETTERN FÜR KINDER

in Mariapfarr, Turnhalle Weißpriach

■ 8 x 1,2 UE

■ Kursgebühr € 69,-

19-2-59517

SPORTKLETTERN für Kinder von 5 bis 9 Jahren

mit Stefan Moser

DONNERSTAG 03.10.2019 bis 21.11.2019 18:00-19:15 Uhr

19-2-59518

SPORTKLETTERN für Kinder von 5 bis 9 Jahren

mit Andreas Macheiner

FREITAG 04.10.2019 bis 29.11.2019 17:00-18:15 Uhr

19-2-59519

SPORTKLETTERN für Kinder ab 10 Jahren

mit Andreas Macheiner

FREITAG 04.10.2019 bis 29.11.2019 18:30-19:45 Uhr

Jetzt online buchen oder gleich anrufen.

Bezirksstelle LUNGAU • Mag.^a (FH) Birgit Lintschinger
0662 87 61 51-550 • lungau@volkshochschule.at

www.volkshochschule.at

Standesamt & Gratulationen



Eheschließungen



Nicole Wieland & Mario Kandler aus Stockerfeld, in Mariapfarr



Martina Lerchner & Anton Kovrygin aus Bruckdorf, in Mariapfarr



Todesfälle

Angermann Josef (93), † 5. August 2019

Brugger Aloisia (90), † 3. Juli 2019

Brickmann Maria (89), † 21. August 2019

Gautsch Maria (80), † 9. August 2019

Neumann Norbert (88), † 12. August 2019

Rainer Alois (77), † 23. August 2019



Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

50 Jahre

Aigner Annemarie, Zankwarn
Hubmann Thomas, Joseph Mohr Platz
Jäger Hubert, Pichl
Moser Klaus, Pürstlmoos
Wamberger David, Gröbendorf
Wieland Walter, Gröbendorf

60 Jahre

Bogensperger Ingrid, Prof. A. Schr.-Weg
Doppler Ernestine, Bruggarn
Fingerlos Armin, Unteres Pfarrertal
Gahr Helga, Kreuzen
Gruber Jakob, Leiten
Kollmann Erika, Pfarrstraße
Prodinger Alois, Pürstlmoos

70 Jahre

Bauer Johann, Grabendorf
Hollerer Maria, Sonnenweg
Hutegger Anna, Kreuzen
Pichler Josef, Grabendorf
Santner Armin, Mariapfarr

80 Jahre

Gschwendtner Herta, Sonnenweg
Hofer Franz, Bruckdorf
Lerchner Rupert, Gutrath
Moser Georgine, Seitling
Schmölz Albrecht, Stranach
Zaller Ingeborg, Unteres Pfarrertal

90 Jahre

Lerchner Martha, Bruckdorf
Unterreiter Frieda, Sonnenweg

Silberne Hochzeit

Kösselbacher Erika & Johann,
Pichl
Moser Karla & Manfred,
Stockerfeld
Prodinger Barbara & Christoph,
Taurachweg

Goldene Hochzeit

Mößl Renate & Horst-Günther,
Pfarrstraße



Gschwendtner Herta



Lerchner Rupert



Moser Georgine



Schmölz Albrecht



Zaller Ingeborg



Lerchner Martha



Unterreiter Frieda

Zusammenschluss der Tourismusverbände

Text und Bilder: TVB Mariapfarr

ZWEI GROSSVERBÄNDE IM LUNGAU

Im Lungau wird es in Zukunft nur mehr zwei Großverbände anstatt der bis dato elf Tourismusverbände und die Ferienregion Lungau geben. Diese sollen künftig eine gemeinsame Marketing- und Vertriebsstrategie verfolgen.

Bei der Vollversammlung im Juli 2019 wurde in Mariapfarr mit einer Zustimmung von 96 % eine Fusionierung mit den Tourismusverbänden Mauterndorf, Göriach und Weißpriach beschlossen. In weiterer Folge mit einer Zustimmung von 94 % der Zusammenschluss mit dem Tourismus Lungau. Somit gibt es mit 01.01.2020 den Großverband „Tourismusverband Salzburger Lungau“ (Arbeitstitel: Taurachtal) mit den Orten Mariapfarr, Tamsweg, Mauterndorf, Ramingstein, St. Andrä, Göriach, Weißpriach und Lessach. Im Spätherbst wird die gemeinsame Gründungsvollversammlung stattfinden, wo der neue Vorstand und Ausschuss gewählt wird. Ort und Datum wird noch bekannt gegeben.

Die Tourismusverbände von St. Michael, Muhr, Zederhaus, St. Margarethen, Unternberg, Zederhaus und Thomatal werden den zweiten Großverband mit dem Titel „Tourismusverband Salzburger Lungau West“ bilden. Mit den Tourismusverbänden Obertauern und Katschberg – strebe man auf jeden Fall eine enge Zusammenarbeit an!

MARIAPFARRER DAMPFERL

Unser neues „Mariapfarrer Dampferl“ wurde diesen Sommer sowohl von Gästen als auch Einheimischen sehr gut angenommen. Die Fahrten waren in der Hauptsaison, trotz des nun doppelt so großen Dampferl, fast immer ausgebucht! Im Sommer 2017 wurden 573 Personen befördert, in der letzten Sommersaison 891 Personen und diesen Sommer können wir mit Ende August schon 1622 Personen verzeichnen. Es freut uns sehr, dass es von unseren Vereinen und Privatpersonen auch etliche Male für Sonderfahrten gebucht wurde. Auf diesem Wege möchten wir



uns bei unseren zwei Dampferlfahrern Georg Macheiner und Sigi Neumann ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken.

49. INFORM OBERWART

Die ARGE Mauterndorf – Mariapfarr präsentierte sich gemeinsam mit dem Fanningberg vom 28. August bis 1. September auf der Messe „Inform Oberwart“ im Burgenland.

Diese Messe ist eine über das Burgenland hinaus bekannte Informationsmesse des Messezentrums, die traditionell Ende August angeboten und veranstaltet wird. Dabei werden die unterschiedlichsten Themen berücksichtigt, um viele Menschen ansprechen zu können.

Insgesamt kamen an den fünf Tagen knapp 20.000 Besucher. Zahlreiche Besucher konnten

in unsere vielfältigen Drucksorten und Angebote einsehen und ein Glaserl Wein oder ein Stamperl Zirbenschnaps durfte natürlich auch nicht fehlen!

Folgende Messen haben wir außerdem besucht, bzw. werden wir noch besuchen:

Ferienmesse Wien, Workshop Prag, Aero Friedrichshafen, Feratel Workshop am Millstättersee, Workshops Trevisio & Bologna, Caravan Salon Düsseldorf, Tour Natur Düsseldorf, Alta Quota Bergamo, Reisen Caravan Erfurt, Freizeitmesse Brunn, Reiselust Bremen, Weihnachtsmarkt Oberhausen sowie Alpinfestival Prag.



Ende einer guten Sommersaison

Text und Bild: Samsunn Mariapfarr

Dieser Sommer war einer der heißesten und wir konnten uns über regen Zugang in unserem Freibad freuen. Besonders der Juni lockte viele Gäste an und so manche Saisonkarte wanderte schon da über den Tisch. Auch das Bistro war gut besucht und wir sind vollauf mit der Saison zufrieden.

GRILLFEST

Unser diesjähriges Grillfest fand am 20. Juli 2019 statt. Das Wetter spielte super mit – bis auf einen kurzen Guss zu Beginn. Sonnenschirme als Schutz aufgestellt und es konnte losgehen! Chris Breitschädel übernahm auch heuer wieder das Grillen von diversem Fleisch und Würstchen, Lois Neumann machte ein vorzügliches „Gröstl“ und dank vieler Salatspenden unserer Saunagäste wurde es ein gelungenes Saunafest. Dagmar Moser und Walter Macheiner sorgten für die musikalische Umrahmung. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für die Salate sowie diversen Kuchenspenden sehr herzlich bei den einheimischen Saunagästen bedanken!

AUSFLÜGE

Chris Breitschädl und Lois Neumann organisierten auch in diesem Sommer wieder regelmäßig

Wandertage, welche sehr gut angenommen wurden. Einer dieser Ausflüge führte auf die Rigele Alm, wo die Schitourengeher-Gruppe ihren Gutschein eingelöst hat. Vielen Dank an Wolfgang Rigele und sein Team - die gespendete Jause war einfach super! Ein großes Dankeschön an unsere Organisatoren Chris und Lois für die unvergesslichen Tage – macht weiter so!

Gleichzeitig möchten wir uns auch bei unseren einheimischen Saunagehern ganz herzlich für die vielen Kräuterspenden das ganze Jahr über bedanken. So ist es uns stets möglich, superfeine Kräuteraufgüsse zu machen!



SAUNAFEST

Das letzte Saunafest fand am 21. September 2019 statt. Wir werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung darüber berichten.

REVISIONSZEITEN

Die Revisionszeit im Herbst findet heuer von 27. Oktober bis 10. November 2019 statt. Jahreskartenbesitzer können in dieser Zeit, wie auch das ganze Jahr über, die Badeinsel zum Tageseintrittspreis in Höhe von € 6,50 besuchen.

ÖFFNUNGSZEITEN WINTERSAISON

Öffnungszeiten von 11. November bis Ende der Wintersaison

Montag	14.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr Damensauna 17.00 – 21.30 Uhr gem. Sauna
Freitag	14.00 – 21.30 Uhr
Samstag	14.00 – 21.30 Uhr
Sonntag	14.00 – 21.30 Uhr

Ab der heurigen Wintersaison wird die Altersgrenze für die Jugend auf 14 Jahre angehoben. Um die Saunaruhe auch in Zukunft zu gewährleisten, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden.

Gleichzeitig möchten wir unsere Saunagäste nochmals darauf aufmerksam machen, dass der gesamte Wellness-Bereich als Nacktbereich geführt wird.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Wir suchen für unser Team eine Servicekraft/ Kellner(in) und Inkasso (Verwaltung) mit 20 Wochenstunden. Dienstbeginn ist ab 11. November 2019.

Interessierte BewerberInnen werden eingeladen ihre Bewerbungen beim Gemeindeamt Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr abzugeben.

Der Bewerbung beizulegen sind Lebenslauf samt Lichtbild, Nachweis über den abgeleisteten Wehr- oder Zivildienst, Strafregisterbescheinigung, Dienstzeugnisse, Nachweise über abgelegte Ausbildungen bzw. Berufspraxis.

Landesmarschmusik-Wertung und Matadepera

Text: Carina Aigner und Romana Prodingner, Bilder: TMK Mariapfarr, Michael Moser

LANDESMARSCHMUSIK-WERTUNG

Am 22. Juni 2019, durften wir Gastgeber der Landesmarschwertung für das Bundesland Salzburg sein. Das Wetter war anfangs nicht auf unserer Seite. Trotz des Regens ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, die teilnehmenden Kapellen anzufeuern. Dadurch fiel es den ersten Vereinen nicht schwer, in ihren Leistungsstufen anzutreten. Nach einiger Zeit besserte sich das Wetter und die Sonne begrüßte uns. Somit konnten auch die Showprogramme auf dem Sportplatz vorgeführt werden. Dieser Herausforderung stellten sich die TMK Hüttschlag, die Bauernmusikkapelle St. Johann und die Bürgermusik



Bezirksstabführer Hans Lanschützer mit den beiden Marketenderinnen Martina und Miriam bei der Urkundenverleihung

St. Michael. Nach diesen gelungenen Vorführungen erfolgte die Übergabe der Urkunden an die Teilnehmer. Wir erzielten mit unserer Leistung stolze 94,32 Punkte. Somit hat sich die intensive Probenarbeit definitiv ausgezahlt.

Lieber Hans Lanschützer, wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlichst bei dir für deine Geduld und deine ausgezeichnete Vorbereitung zur Wertung bedanken.

MATADEPERA

Dieses Jahr reisten wir gemeinsam mit vielen anderen MariapfarrerInnen zu unserer Partnergemeinde Matadepera in Katalonien. Unsere erste offizielle Ausrückung erfolgte am Freitag mit der Verschwisterungsfeier zum 35-Jahr-Jubiläum. Wir umrahmten den Festakt gemeinsam mit der „Banda de Matadepera“ (Musikkapelle von Matadepera). Als Zeichen der Verbundenheit gaben die Gastgeber den Almrauschwalzer zum Besten. Daraufhin spielten wir die „Catalonia National Anthem“ (Katalonische Hymne). Zum ersten Mal stellten die Katalanen ein riesiges Zelt auf, wo wir zu späterer Stunde ein Konzert abhalten durften. Am Samstag erfolgte das zweite Konzert im Freien, direkt neben dem Mariapfarrer Brunnen. Viele Gemeindebürger interessierten sich für unsere traditionelle Musikrichtung. Die letzte

Ausrückung stand am Sonntag am Programm. Ein Bläserquartett umrahmte zuerst die heilige Messe, danach startete der Umzug „Festa Major“. Dort marschierten wir gemeinsam mit der Samsongruppe und den vielen Riesenfiguren der Katalanen durch die Gassen von Matadepera. Als krönenden Abschluss stimmten wir gemeinsam mit der „Banda de Matadepera“ die Fuchsgrabenpolka und den Marsch Mein Heimatland an. Es war wieder ein erlebnisreicher Ausflug und wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.

BEVORSTEHENDE AUSRÜCKUNGEN

Im Jahr 2019 stehen uns noch folgende Ausrückungen bevor:

- 6. Oktober - Erntedank
- 12. Oktober - Bauhofeinweihung
- 13. Oktober - Kameradschaftstag mit Messegestaltung
- 27. Oktober - Eheleutejubiläum mit Gottesdienstgestaltung
- 1. November - Allerheiligen
- 17. November - Hl. Cäcilia – Messgestaltung und anschließender Jahreshauptversammlung



Die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr gemeinsam mit der Samsongruppe vor dem Gemeindeamt

Allerhand los im Marienheim

Text und Bilder: Marienheim

Leider neigt sich der Sommer wieder dem Ende zu und wir hoffen auf einen warmen und beständigen Herbst.

Am 26. Juli veranstalteten die Trachtenfrauen von Mariapfarr die Quartalsgeburtstagsfeier. Sie verwöhnten uns alle mit selbstgebackene Kuchen. Musikalisch wurde die Feier von Harmonikaspielerinnen umrahmt. Es war ein sehr netter Nachmittag und ich möchte mich im Namen aller ganz herzlich bedanken.

Am 30. Juli fand vor dem Marienheim unsere jährliche Grillfeier statt. Bei schönem Wetter wurde gegrillt – dafür ein Dank an unser Küchenteam. Danach gab es noch Kaffee und Kuchen, musikalisch wurde die Feier von Hans Perner, Thomas Seitlinger und Werner Santner umrahmt. Es wurde viel gelacht und sogar getanzt. Eingeladen wurden auch die AusfahrerInnen von „Essen auf Rädern“. Ich möchte mich an dieser Stelle für ihren freiwilligen Einsatz noch einmal

ganz herzlich bedanken. Ohne euch würde dieses Projekt, welches nun schon seit fast drei Jahren läuft, nicht so reibungslos von Statten gehen. DANKE!!! Ich möchte ebenfalls die Gelegenheit nutzen, für „Essen auf Rädern“ zu werben. Ein Mittagessen kostet inkl. Zustellung 8 Euro, die Boxen dafür werden vom Haus zur Verfügung gestellt. Wir sind sehr flexibel, es muss nicht jeden Tag Essen bestellt werden – es kann auch für bestimmte Tage bestellt werden oder auch nur vorübergehend. Sollten Sie Fragen haben, dann rufen Sie doch einfach an: 06473/8443-10.

Natürlich durfte eine Abordnung vom Marienheim am 15. August nicht fehlen. Mit elf BewohnerInnen machten wir uns auf den Weg, wohnten der Hl. Messe bei und kehrten danach zur Feier vom „Hohen Festtag“ ein. Ein besonderer Dank geht dabei an mein Team, welches immer gern und mit viel Engagement dabei ist, der Feuerwehr für die Platzreservierung und Bewirtung





und Herrn Pfarrer Rohrmoser für die Platzreservierung in der Kirche, damit wir überhaupt dabei sein konnten. Den 15. August werden wir auch für nächstes Jahr wieder fix im Ausflugsplan einplanen. Kirchenbesuche - besonders in der wunderschönen Basilika mitten in der Pfarrgemeinde - sind für uns alle immer eine Besonderheit. Bedanken möchte ich mich auch bei den fleißigen Helfern, welche mit viel Liebe zum Detail bei der Ortsverschönerung mit dem Beitrag vom Rotkäppchen mitgeholfen haben.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Ferialkräften, die uns den ganzen Sommer mit ausgezeichneter Arbeit unterstützten. Diese waren: Anna Rainer (Gröbendorf), Corinna Forster (St. Andrä), Marie Kristin Draxl (Göriach), Johanna Hohengaßner (Mariapfarr), Laura Hötzer (Weißpriach), Eva Maria Fuchsberger (Mari-

apfarr), Franziska Marin (Mariapfarr) und Anna-lena Schröcker (St. Michael). Bedanken möchte ich mich auch bei Nicole Santner (Mariapfarr), welche die Ausbildung zur Pflegefachassistentin im KH Schwarzach macht. Sie hat sich für das Langzeitpraktikum unser Marienheim ausgesucht und uns tatkräftig unterstützt. Ich wünsche euch allen im Namen des gesamten Teams alles Gute! Uns ist es wichtig, junge Menschen im Haus zu haben. Sie bringen mit ihrer Natürlichkeit frischen Wind ins Haus und helfen uns bei der täglichen Arbeit enorm. Ich bin überzeugt davon, dass es auch für sie wichtig ist zu sehen, wie es in einem „Altersheim“ zugeht und somit Berührungsängste abgebaut werden können. Einige der jungen Damen und Herren haben sich auch nach einem Praktikum dazu entschieden, eine Ausbildung im Sozialbereich zu absolvieren. Also ist es eine sogenannte „Win-Win-Situation“. Sollte Interesse für ein Ferialpraktikum bestehen, bitte ich, Bewerbungen bis spätestens Jänner 2020 an mich zu schicken.

Wir begrüßen neu im Team DGKP Caroline Langreiter und Julia Karner. Seid uns herzlich willkommen und wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Ein großer Dank geht an die Firma HWS in Steindorf. Wir haben den Jahresbedarf an Schuppen-shampoo fürs Haus geschenkt bekommen. Das war wirklich eine großzügige Geste.



Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten

Text: Herbert Bacher, Bilder: FF Mariapfarr



von links: Christian Neumann, Markus Holzer, Harald Graggaber, Andreas Moser, Hannes Pfeifenberger, Bgm. DI Andreas Kaiser und Hermann Jäger

Am 23. August 2019 waren 89 aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mariapfarr geladen einen neuen Ortsfeuerwehrkommandanten (OFK) zu wählen. Die Feuerwehr ist als Verein organisiert und darf/muss sich dem Wortlaut des Salzburger Feuerwegesetzes folgend ihr Oberhaupt für die jeweilige Funktionsperiode von fünf Jahren selbst wählen. Von den eingeladenen Kameraden kamen trotz Urlaubszeit in etwa drei Viertel zur Versammlung, begleitet von einer Vielzahl so genannter nicht aktiver Mitglieder – wie unsere Feuerwehr-Pensionisten genannt werden – die nicht mehr wahlberechtigt sind. Alleine das zeigt schon das große Interesse an dem Thema.

Der scheidende Kommandant Hans-Peter Kosakiewicz eröffnete die Sitzung pünktlich und begrüßte neben der Vielzahl an Mariapfarrer Feuerwehrmitglieder auch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Hannes Pfeifenberger aus St. Michael und Abschnittsfeuerwehrkommandanten Harald Graggaber aus Unternberg. In seiner bewegenden Ansprache blickte er auf seine fünfzehn Jahre als OFK von Mariapfarr zurück. In das Amt gewählt wurde er nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Fritz Lechner Ende Juli 2004 – er wurde damals gefragt und

hat das Amt ohne zu Zögern angenommen. Das Ende seiner langen Tätigkeit hat er vor etwas mehr als einem Jahr selbst festgelegt, in dem er beschlossen hat, für keine weitere Amtsperiode mehr zu Verfügung zu stehen. Rückblickend auf seine fünfzehnjährige Führungsaufgabe berichtet er, dass in seiner Ära in Punkto Fuhrpark und Ausrüstung kein Stein auf dem Anderen blieb. Er darf durchaus mit Stolz vom Ankauf dreier Neufahrzeuge für Mariapfarr (Bus, Kleinlöschfahrzeug, Tankfahrzeug) sowie die Erneuerung und Verbesserung des Fuhrparks in Bruckdorf und Fanning berichten. Hinsichtlich Ausrüstung wurden Atemschutzgeräte, Einsatzbekleidung und Helme ausgetauscht sowie auf Digitalfunk umgestellt. Im Bewerbswesen waren neben der Teilnahme an der Feuerwehrolympiade 2017 in Villach auch einige Landesmeister in seiner Ära. Die zahlreichen Übungen und Einsätze konnten weitgehend sicher und unfallfrei beendet werden. Hans-Peter Kosakiewicz dankt nochmals allen für ihre Unterstützung in den vielen Jahren und ersucht seinen Nachfolger ebenfalls die volle Unterstützung seitens der Mannschaft zukommen zu lassen. Die Feuerwehrkameraden bedanken sich mit lange währendem Applaus und wünschen ihm alle Gute für seine Zukunft.

Bürgermeister DI Andreas Kaiser übernimmt die Neuwahl des 13. Ortsfeuerwehrkommandanten der im Jahre 1893 gegründeten Feuerwehr Mariapfarr. Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder werden einzeln aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Nach Auszählung wird das Ergebnis verkündet – Andreas Moser wurde mit überwältigender Mehrheit von über 95 % der Stimmen zum neuen OFK gewählt und nimmt das Amt an. Bürgermeister Kaiser gratuliert zu dem beeindruckenden Wahlergebnis und ersucht den neuen OFK um weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, von der er ihm wiederum volle Unterstützung zusagt. Er ersucht die Feuerwehr mit Bedacht in die Zukunft zu führen und schließt seine Rede mit den an Richard Cobden angelehnten Worten – der Erfolg hat viele Väter, die Niederlage nur einen.

Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Pfeifberger lobt und dankt dem scheidenden OFK für seine lange und erfolgreiche Tätigkeit für die FF Mariapfarr. Er betont dabei insbesondere wie in Mariapfarr seitens dem Kommando auf die Mannschaft geachtet wurde, so ist es gelungen, eine vergleichsweise große Mannschaftsstärke aufrecht zu erhalten. Dem neuen OFK gratuliert er zu seinem traumhaften Wahlergebnis, das den Vertrauensbeweis der Mannschaft reflektiert. Im Lungau reiht sich Andreas Moser in eine Gruppe junger OFK's, die allesamt überlegt und besonnen an Themen und Herausforderungen herangehen.



von links: ehem. OFK-Stv. Matthias Macheiner, neuer OFK Andreas Moser, ehem. OFK Hans-Peter Kosakiewicz

Der neu gewählte OFK erzählt, dass sein Name als eventueller Nachfolger vor etwas mehr als einem Jahr in einer Ortsfeuerwehrtratssitzung gefallen sei. Nach Beratung mit seiner Familie (er ist frisch verheiratet und Vater zweier Kinder), die ihm volle Unterstützung zusicherte, erklärte er sich bereit das Amt zu übernehmen. Er bedankt sich nochmals für das hohe Maß an Vertrauen das in der Wahl zum Ausdruck kam und stellte fest – das Material ist gestellt und einsatzbereit, arbeiten wir zusammen und gestalten somit gemeinsam die Zukunft der FF Mariapfarr. Als seinen Stellvertreter nominiert er Hermann Jäger der gleichzeitig den 1. Zug leitet, den 2. Zug leitet Markus Holzer, den 3. Zug Christian Neumann. Er beschließt mit „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Im Anschluss an die Wahl lud die Gemeinde zum Thomal, wo der neu gewählte OFK von einem Ständchen der Musikkapelle überrascht wurde.

CREATORS CAMP FOR GLOBAL IDEAS II

27.09. + 28.09.2019 // GROSSSPORTHALLE TAMSWEG

JETZT ANMELDEN AUF BIOSPHERELAB.NET

Baubeginn am Sportplatz

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Im feierlichen Rahmen der Jahreshauptversammlung – in diesem Jahr in Weißpriach, in Lisl's Brotstube – wurde aus der gelebten Partnerschaft ein offizieller Sportclub – der USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach. Gemeinsam mit den Bürgermeister*innen enthüllten wir das neue Vereinswappen. Neben der Erweiterung des Sportclubs anlässlich des 70-Jahr Jubiläums war die Überreichung des Sportleistungsabzeichens in Silber der Sportunion an unser sportliches Aushängeschild Lisa Grill der absolute Höhepunkt unserer Versammlung. Mit dem österreichischen Meistertitel in der Abfahrt und der Bronzemedaille bei den Juniorenweltmeisterschaften hat sich Lisa diese hohe Auszeichnung verdient. Bei den Neuwahlen wurde der Großteil der Funktionäre für die nächste Periode wiedergewählt. Neu im Team Ausdauer dürfen wir den ehemaligen Sektionsleiter Ski nordisch Benedikt Resch begrüßen. Schön, dass sich ehemalige Funktionäre nach einiger Zeit des Abstands wieder für eine Aufgabe begeistern lassen. Aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten wird in Zukunft Robert Pichler. Die Aufgaben als Obmann Stellvertreter legte er zurück, steht dem Verein aber weiterhin als Zeugwart Ski alpin am Fanningberg zur Verfügung. Für seine 6 jährige Tätigkeit als Obmann Stellvertreter wurde er mit dem Ehrenzeichen in Bronze der Sportunion geehrt.

Die Verbindung mit Göriach wurde schließlich am 10. August bei einem Kleinfeldturnier am Göriacher Sportplatz noch einmal gefeiert. Da-

für wurde der Sportplatz in Göriach von der Gemeinde und der Landjugend Göriach „revitalisiert“. Der Rasen wurde gepflegt, im Torbereich mit Rollrasen erneuert, die Fangzäune repariert und eine neue Sitzreihe geschaffen. Der Sportplatz soll in Zukunft wieder vermehrt für sportliche Aktivitäten in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Eröffnet wurde das Turnier von den Kindern. Die Mannschaft von Göriach betreut von Günther Seifert setzte sich in einem spannenden Spiel gegen die Kindermannschaft aus Weißpriach, gecoacht von Andreas Pertl und Gerhard Prodingner, mit 3:2 durch. Alle Kinder erhielten Medaillen mit ihrem Foto und einen Beachsoccerball für die Sommerferien. Sechs Mannschaften konnten für das Vereinsturnier gewonnen werden. Neben den Göriacher Vereinen der Landjugend, Feuerwehr und Musikkapelle nahmen auch die Feuerwehr Mariapfarr, die Landjugend Zederhaus und der FC Weißpriach am Turnier teil. Nach spannenden Vorrundenspielen mit zum Teil überraschenden Ergebnissen zogen die Feuerwehr Göriach und der FC Weißpriach ins Finale ein. Die Feuerwehr aus Göriach hatte ihr Pulver allerdings schon in der Vorrunde verschossen, so dass das Finale zur klaren Angelegenheit für den FC Weißpriach wurde. Bei der Siegerfeier im Rahmen des Maibaumumschneidens der Landjugend Göriach beim Vereinsheim wurde auf den gelungenen Tag angestoßen.



Aus unserem Lauftreff und den gemeinsamen Teilnahmen an den Laufbewerben des Murtal-Laufcups fand sich im Frühjahr ein USC Laufteam zusammen. Die gemeinsamen schwarz-gelben Vereinstrikots wurden beim Tamsweger Murtallauf übergeben und gebührend eingeweiht. Mit Lukas und Hannes Bogensperger, sowie Stefanie Bogensperger liegen Läufer vom USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach in der Gesamtwertung des Murtal-Laufcups momentan sogar in Führung. Interessierte Läufer oder Walker können jederzeit dazu stoßen, und wir freuen uns über Verstärkung.



König Fußball ist nach der kurzen Sommerpause wieder voll durchgestartet. Eröffnet wurde die Saison mit dem Trainingslager der Austria Wien Damen. Mitte August fand erstmals auch ein Red Bull Kindercamp bei uns in Mariapfarr statt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Platzwart Josef Jäger für die Pflege des Rasens und auch allen weiteren Helfern.

Mit zwei neuen Gesichtern auf der Trainerbank, Thomas Zehner und Martin Lintschinger, startete die Kampfmannschaft am 21.07. im Cupspiel gegen den FC Bad Gastein in die neue Saison, welche sich letztlich im Elferschießen knapp durchsetzten. Eine Woche später fand der Auftakt in der Liga gegen den TSV Unken statt. Die Pinzgauer wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und entschieden die Partie mit 3:1 für sich. Nach der Auftaktniederlage folgten 5 Unentschieden in Folge. Gegen Flachau (0:0), Lenzing (3:3) und wiederum Bad Gastein (3:3) war die Kampfmannschaft klar besser und scheiterte vor dem Tor bzw. an den Nerven, womit der erste Sai-

sonsieg weiterhin auf sich warten lässt. In den Spielen gegen Rauris (3:3) und Stuhlfelden (1:1) hatte man am Ende Glück, die Spiele nicht zu verlieren. Die beiden Neuzugänge, Kevin Klemm und Stefan Bogensperger, haben sich gut in die Mannschaft integriert und die jungen Spieler übernehmen mehr und mehr Verantwortung. Aufgrund des Tribünenbaues am Sportplatz, finden die restlichen drei Heimspiele im Herbst in Ramingstein statt. Wir freuen uns, wenn etliche Zuschauer den Weg nach Ramingstein finden.

Auch der Nachwuchs ist Anfang September wieder in die neue Saison gestartet. Es ist uns wieder gelungen Mannschaften in allen Altersstufen zu organisieren. Mit Thomas Lenz aus Ramingstein dürfen wir in der U8 einen neuen Trainer herzlich im Team begrüßen.

Am 1. September fand der offizielle Spatenstich für die Errichtung der Stützmauer und der Tribüne am Sportplatz statt. Ein großer Nachwuchstag mit sehr erfolgreichen Spielen der U14 (16:1 gegen USK Gneis), der U16 (4:1 gegen SG Schmitten-Kitz) und der U12 (2:3 gegen UFC Altenmarkt) bildete den würdigen Rahmen. Direkt vor dem Spiel der Ersten erläuterte Obmann Horst Seifter zusammen mit der Spitze der Gemeindevertretung dem Publikum die geplanten Baumaßnahmen. Den Höhepunkt bildete der gemeinsame Spatenstich. Mittlerweile sind die Erdbewegungsarbeiten sehr erfolgreich abgeschlossen, das Planum hergestellt und es kann mit den Betonarbeiten der Fa. Sagmeister Ende September begonnen werden.





EINLADUNG

EINWEIHUNGSFEST BAU- UND RECYCLINGHOF MARIAPFARR

& RÄUMLICHKEITEN DES WASSERVERBANDES

MARIAPFARR/ST. ANDRÄ/ZINSBRÜCKE

„TAG DER OFFENEN TÜR“

**SAMSTAG,
12.10.2019**



12.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung durch Bürgermeister DI Andreas Kaiser
Baubericht durch Baumeister Ing. Alois Lankmayer
Segnung durch Pfarrer Mag. Bernhard Rohmoser
Begleitung durch die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr